

Der Beginn des Wichtelwunders



Nordpol Verlag





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1. Monat.....	6
2. Monat.....	8
3. Monat.....	10
4. Monat.....	12
5. Monat.....	14
6. Monat.....	16
7.-9. Monat	18
10. Monat.....	20
11. Monat.....	22
12. Monat.....	24

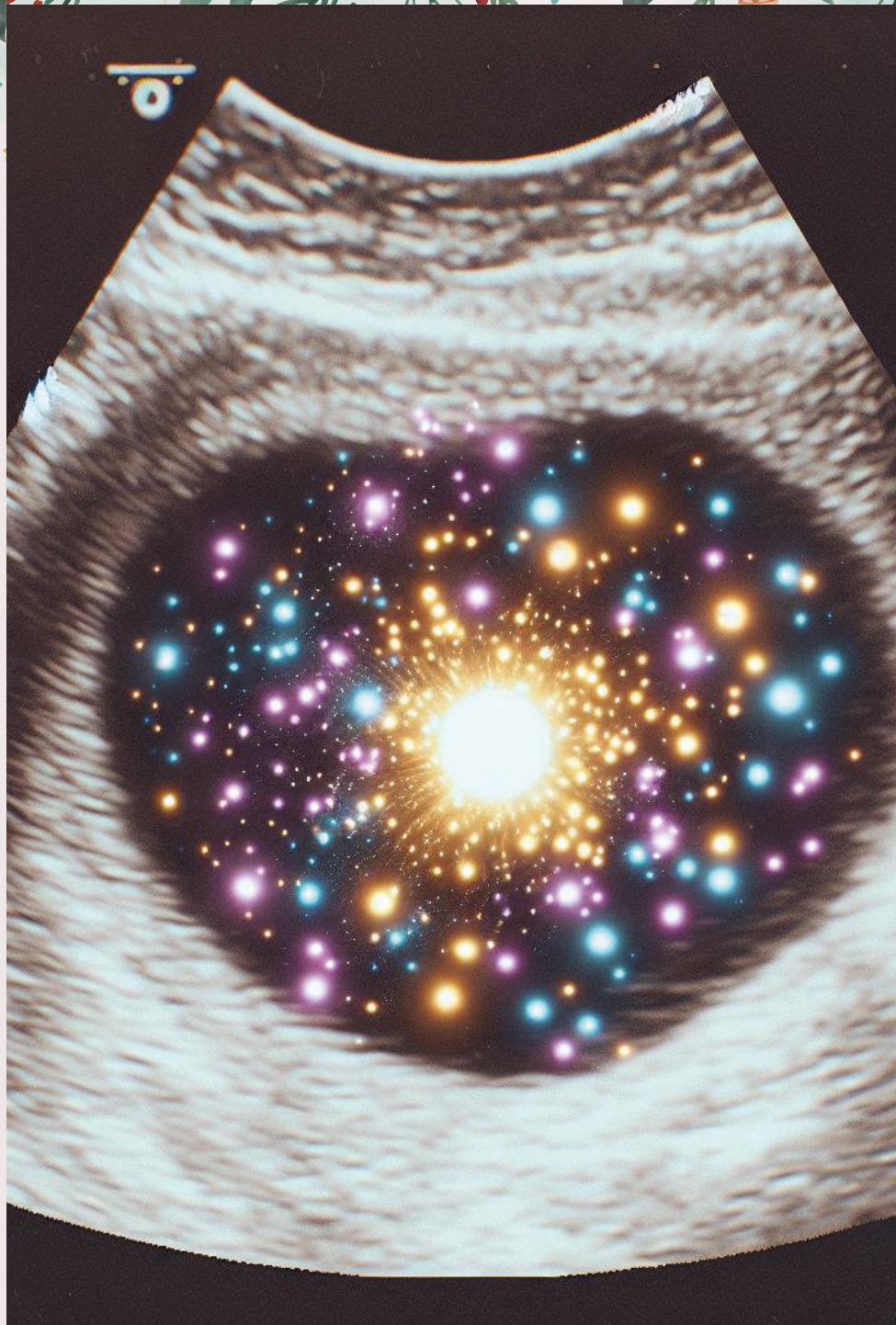




Einleitung

Wir Weihnachtswichtel sind magische Wesen, die in der Regel mehrere Hundert bis Tausend Jahre alt werden können. Daher dauert eine Schwangerschaft 12 Monate und ist ein faszinierender Prozess, der von Magie und Gemeinschaft geprägt ist.

In diesem Buch erfahren wir mehr über die einzelnen Phasen der Schwangerschaft und die besonderen Rituale, die diesen Prozess begleiten.





1. Monat

Der Beginn des Wichtelwunders

Im ersten Monat bemerkt die Wichtelin, dass sie sich oft müde fühlt und Heißhunger auf Zuckerplätzchen hat.

Die werdenden Wichtel-Eltern sind voller Vorfreude und teilen die Neuigkeiten mit ihren Wichtelfreunden. Die Babys sind zu diesem Zeitpunkt winzige magische Funken, die sich gerade zu entwickeln beginnen.

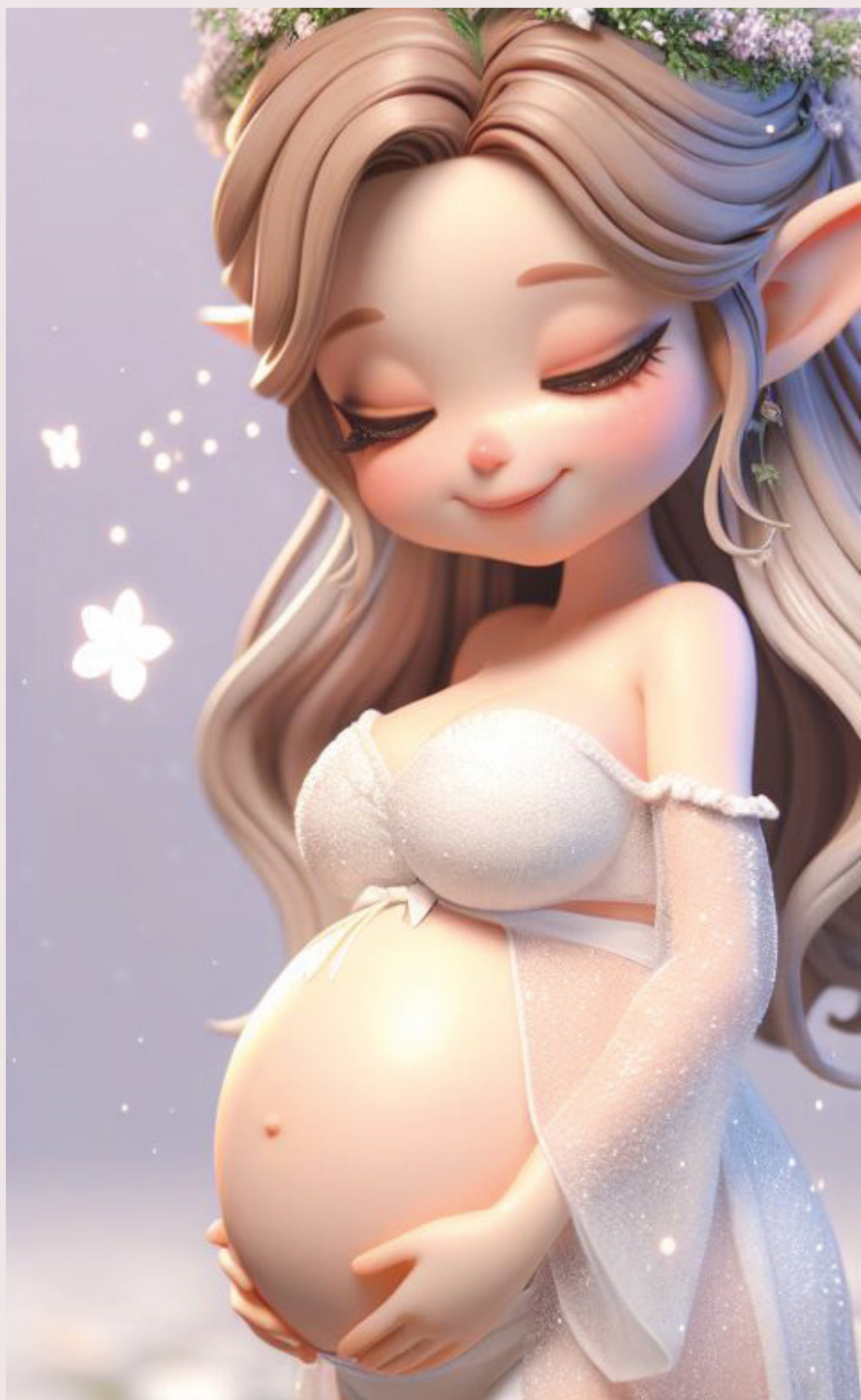


2. Monat

Magisches Glühen

Im zweiten Monat beginnt die Wichtelin sanft zu glühen, was die Freude und das wachsende Leben in ihr widerspiegelt.

Die kleinen Wichtelbabys entwickeln erste Ansätze von Armen und Beinen und strahlen eine zarte magische Aura aus.





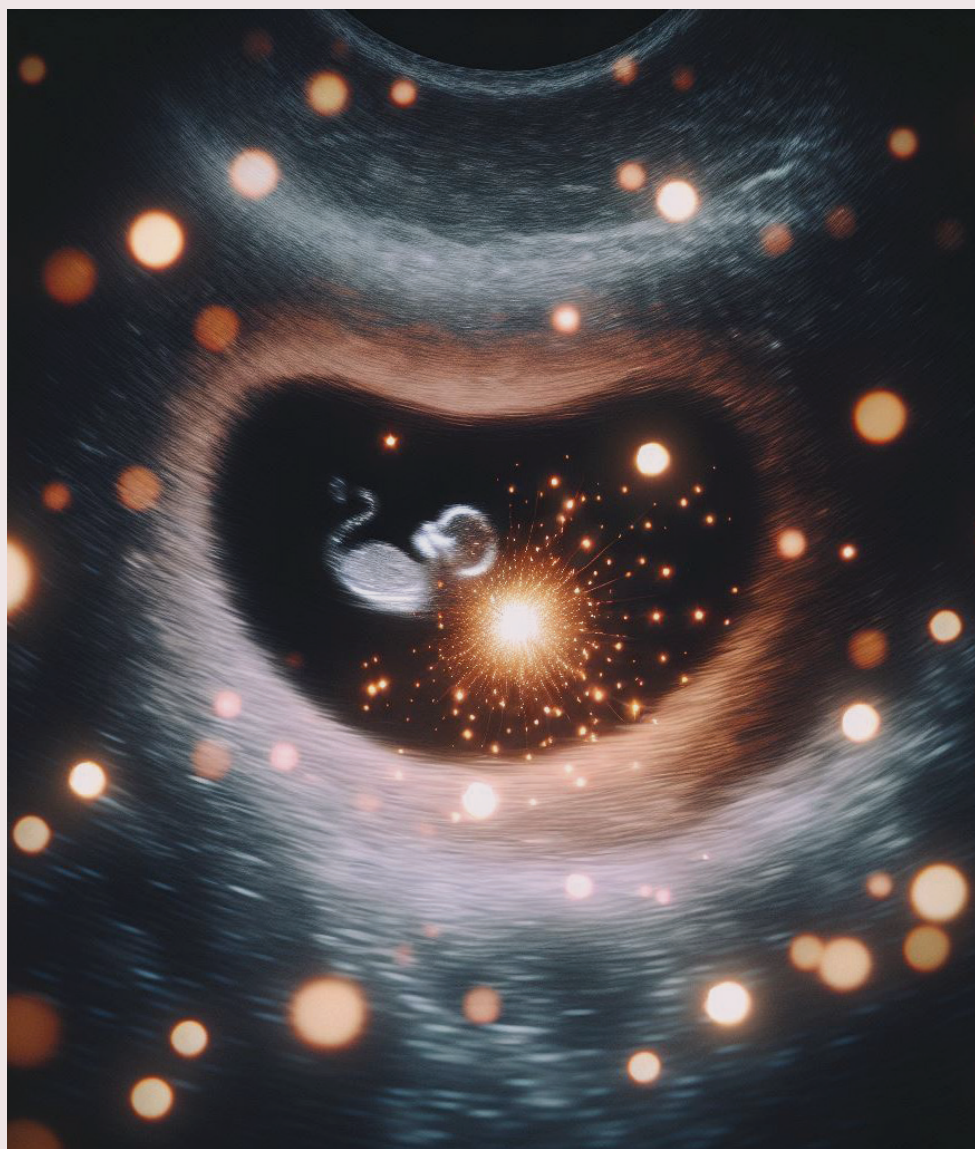
3. Monat

Wichtelherzchen

Im dritten Monat können die Wichtel-Eltern das leise Pochen der winzigen Herzchen ihrer Babys spüren.

Die Wichtelin fühlt sich energiegeladen und beginnt, das Heim für die Ankunft der Kleinen vorzubereiten.

Die Babys wachsen stetig und ihre magischen Fähigkeiten entwickeln sich weiter.





4. Monat

Magische Bewegungen

Im vierten Monat beginnen die Babys in der Wichtel-Mama zu zappeln und sanfte magische Funken zu erzeugen. Die Wichtelin verspürt die ersten sanften Tritte und fühlt sich glücklich.

Ihre Freunde organisieren eine festliche Baby-party, bei der Wünsche und Segnungen für die Kleinen ausgesprochen werden.





5. Monat

Wichtel magie

Im fünften Monat sind die Babys fast vollständig entwickelt und beginnen, die erste Wichtel magie zu entdecken. Sie senden kleine Funken der Freude und des Lichts aus, was die Wichtelin und ihre Umgebung in ein warmes, magisches Licht taucht.





6. Monat

Halbzeit

Im sechsten Monat ist die Freude groß, denn die Geburt des kleinen Weihnachtswichtel steht in wenigen Monaten bevor.

Die Wichtelin fühlt sich stark und voller Liebe, bereit, ihr Baby willkommen zu heißen. Das Wichtelbaby ist nun vollständig entwickelt: Ein kleines, fröhliches Wichtelchen mit strahlenden Augen und einer Vorliebe für alles Magische und Festliche.





7.-9. Monat

Das Ritual der Winterwunder

In diesen Monaten bereitet die Gemeinschaft das Ritual der Winterwunder vor. An einem klaren Winterabend versammeln sich alle Wichtel um die werdende Mutter. Sie bilden Kreise und singen alte Lieder. Die ältesten Wichtel sprechen Zaubersprüche und übertragen ihre magische Energie auf die Wichtelmutter. Diese Energie beschleunigt die Entwicklung des Babys, sodass es gesund und stark heranwächst.





10. Monat

Magische Verbindung

Die Wichtelmutter fühlt sich von der Magie durchdrungen. Ihr Bauch leuchtet sanft im Dunkeln, und sie spürt eine tiefe Verbindung zu ihrem Baby.

Die Bewegungen des Babys werden kräftiger, und sie kann das Herz des Babys hören, das wie ein kleiner Trommelwirbel klingt.





11. Monat

Entwicklung der magischen Fähigkeiten

Das Baby beginnt, seine magischen Fähigkeiten zu entwickeln. Die Wichtelmutter spürt, wie kleine Funken der Magie durch ihren Körper fließen.

Sie träumt von schwebenden Schneeflocken und tanzenden Lichtern. Die Gemeinschaft bringt ihr besondere Amulette, die das Baby schützen.





12. Monat

Die Geburt

Der große Tag ist gekommen. Die Wichtelmutter spürt die ersten Wehen und weiß, dass das Baby bald geboren werden wird.

Die Wichtel versammeln sich an einem Ort und singen beruhigende Lieder, die der werdenden Mutter Kraft schicken. Mit einem letzten, magischen Funken wird das Baby geboren. Es ist ein wunderschöner Moment, voller Freude und Liebe.





Von den fünf Stermentagen und dem Pfad zu den Wiegen

Es ist seit jeher Brauch unseres Wichtelvolks, dass die Kinder unserer Menschenfamilien die Ankunft der Wichtelbabys mit Sternen begrüßen. Denn Sterne sind mehr als nur Licht, sie tragen Hoffnung, Erinnerung und den Zauber des Anfangs in sich.

Am ersten Tage basteln die Kinder einen Stern. Sie legen ihn zur Wichteltür, und mit ihm ein stilles Versprechen:
„Wir warten gespannt auf euch.“

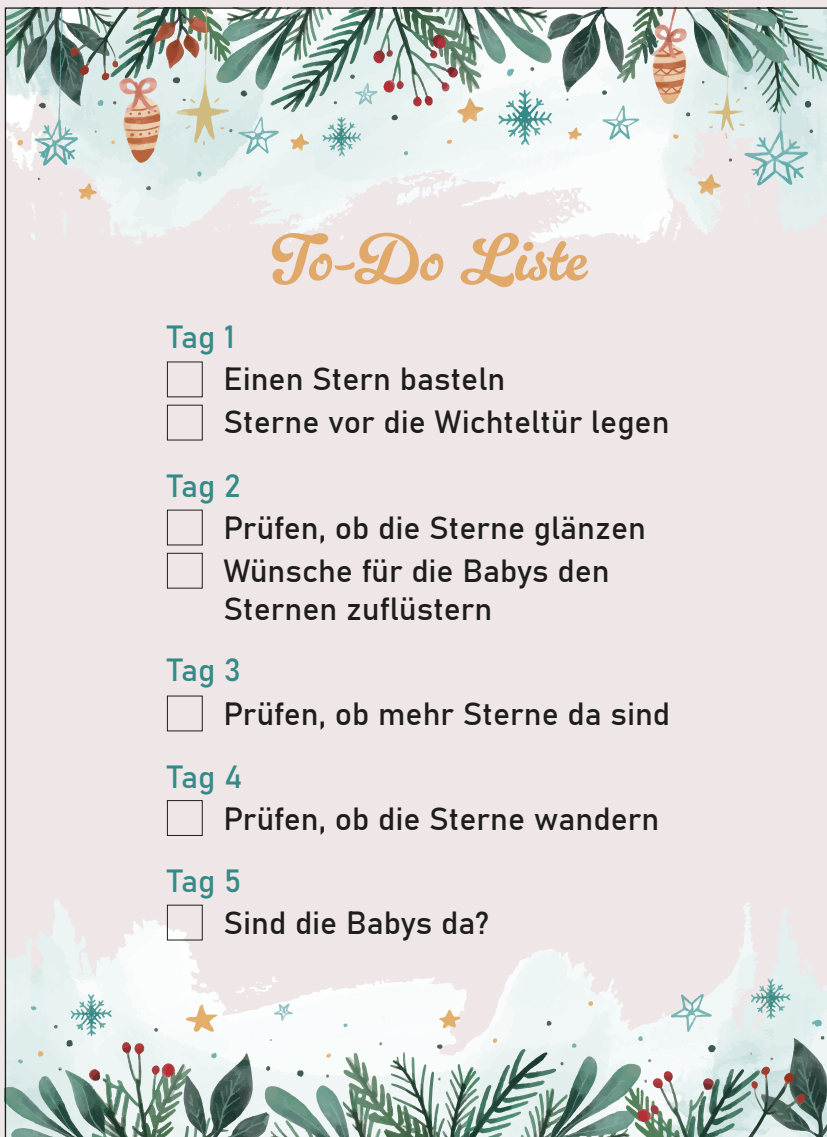
Am zweiten Tage sammelt der Stern Licht. Man sagt, er habe in der Nacht das Flüstern der Sterne am Himmel gehört und sich an ihrem Glanz genährt.

Am dritten Tage sprechen die Kinder Wünsche in ihre Sterne. Und siehe, die Wünsche vervielfachen das Licht.

Am vierten Tage wandern die Sterne. Denn der Sternenzauber bereitet den Weg, und kein Kind weiß, wohin er sie noch tragen wird.

Am fünften Tage endlich liegt ein Pfad aus Sternen. Er glitzert und schimmert, als wiese er den Weg in die geheime Welt.
Und es heißt: „Folgt man diesem Pfad, so führt er direkt zu den Wiegen der Wichtelbabys.“

Darum, ihr Menschenkinder, bewahrt den Brauch. Bastelt die Sterne mit euren eigenen Händen, flüstert ihnen Wünsche zu und schenkt dem Pfad sein Licht. Denn solange die Sterne leuchten, finden die Babys immer ihren Weg zu uns.





Der Beginn des Wichtelwunders erzählt die zauberhafte Reise einer Wichtelin durch ihre Schwangerschaft vom ersten bis zum letzten Monat, wenn die freudige Geburt der kleinen Weihnachtswichtel bevorsteht.